

Tweet
Facebook

Mitteldeutsche Zeitung



Einen Folterknecht braucht es nicht. Estelle (Selena Bakalios) (v.l.), Inès (Pia Koch) und Garcin (Antonio Gerolamo Fancellu) zerfleischen sich selbst.

Foto:

Torsten Biel

Von Jana Kainz | 07.09.20 12:33

- In die „Sehnsucht“-Spielzeit startet das Theater Naumburg mit Sartres Schauspiel „Geschlossene Gesellschaft“.
- Premiere mit beklemmender Clubatmosphäre.

Naumburg - Es ist der ganz persönliche „Highway to Hell“ an diesem Naumburger Premierenabend. Karte abholen und wie gewohnt abtauchen in einen geselligen Theaterabend - Fehlanzeige. Von der Abendkasse im Marienchor geht es zumeist nur zu zweit oder allein direkt ins fast menschenleere historische Rund, um dort eine Gesundheitserklärung auszufüllen. Mit dieser samt Ticket geht es zur Marien-Magdalenen-Kirche, um mit aufgesetzter Maske in Abstand einen der weit auseinandergesetzten Einer- oder Zweierplätze auf den Kirchenbänken anzusteuern und sich nach einem gefühlten bürokratischen Hürdenlauf niederzulassen.

Weiterlesen mit MZ+

- + Zugriff auf mehr als 200 neue PLUS-Artikel pro Woche
- + Auf bis zu drei Geräten gleichzeitig nutzbar
- + Keine Mindestlaufzeit und monatlich kündbar
- + Stark werbereduzierte und lesefreundliche Artikelansicht

Wir verwenden Cookies, um Ihnen eine bessere Browser-Erfahrung zu bieten, Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien bereitzustellen und unseren Traffic zu analysieren. Informationen zu Cookies, die Möglichkeit zum Widerruf und Anpassungen zu deren Verwendung haben Sie unter den „Cookie-Einstellungen“. Mit einem Klick auf „Akzeptieren“ stimmen Sie der Verwendung der Cookies zu. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Cookie-
Einstellungen

Akzeptieren